

Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung vom 12.07.2018, Nr. 131, S. 9

Ethanolpreise setzen Cropenergies zu

Produktion geht zurück - Neue EU-Vorgaben bringen Planungssicherheit

Börsen-Zeitung, 12.7.2018

Frankfurt - Schwächere Ethanolpreise haben den Biokraftstoffhersteller Cropenergies im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/19 belastet. Der Periodenüberschuss, der im Vorjahreszeitraum bei 17,5 Mill. Euro lag, schrumpfte auf 2,4 Mill. Euro, teilte die Südzucker-Tochtergesellschaft am Mittwoch mit. Cropenergies hatte bereits im Juni Eckdaten vorgelegt und die Prognose für die laufende Rechnungsperiode gesenkt (BZ vom 15. Juni).

Den revidierten Ausblick bestätigt das Management jetzt. Demnach werden für 2018/19 nunmehr zwischen 810 Mill. und 860 Mill. Euro Umsatz und ein operatives Ergebnis von 25 Mill. bis 55 Mill. Euro erwartet. 2017/18 war der operative Gewinn vor allem aufgrund gestiegener Aufwendungen für Rohstoffe und Instandhaltung von 98 Mill. Euro im Rekord-Vorjahr auf 72 Mill. Euro zurückgegangen. Im weiteren Jahresverlauf rechnet Cropenergies mit einer "sukzessiven Verbesserung der Ethanolpreise und Ergebnisse". Im Berichtsquartal (März bis Mai 2018) sanken die Ethanolpreise in Europa von 465 Euro je Kubikmeter auf 442 Euro. Die Auslastung der Bioraffinerien schwächte sich ab. In den drei Monaten produzierte der Konzern noch 257 000 Kubikmeter Ethanol, ein Rückgang um 8 %. Damit sank auch die Erzeugung getrockneter Lebens- und Futtermittel leicht, während die Absatzpreise dieser Erzeugnisse stabil blieben, was den Umsatz stützte. Dennoch schrumpften die Konzern Erlöse aufgrund der Einbußen im Ethanolgeschäft um 17 %. Die Aktie gab am Mittwoch um 3 % nach. Die Muttergesellschaft Südzucker legt heute ihre Quartalszahlen vor.

Zufrieden zeigt sich Cropenergies mit der Einigung auf europäischer Ebene zur Neufassung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie. Der Kompromiss stelle sicher, dass nachhaltig hergestellte, erneuerbare Kraftstoffe auch nach 2020 genutzt werden können. Laut Cropenergies haben Parlament und Rat zwei zentrale Forderungen der Biokraftstoffbranche erfüllt, nämlich die Festlegung eines verbindlichen Ziels für den Erneuerbaren-Anteil im Kraftstoffsektor (mindestens 14 %) und die Ablehnung einer verbindlichen Absenkung des Anteils erneuerbarer Kraftstoffe aus Ackerpflanzen. Kritisch äußert sich der Vorstand zur Mehrfachanrechnung von bestimmten Kraftstoffen und Energieträgern. Mit der Umsetzung der neuen Vorgaben werde sich die Planungsgrundlage verbessern.

Frankfurt

Cropenergies		
Konzernzahlen nach IFRS		
in Mill. Euro	1. Quartal*	
	2018/19	2017/18
Umsatz	192	231
Operatives Ergebnis	4,6	23,5
Marge (%)	2,4	10,2
Periodenüberschuss	2,4	17,5
Cash-flow	12,3	27,3
Nettofinanzposition	40,7	- 20,4
*) Geschäftsjahrendatum 28.2. Börsen-Zeitung		

Quelle: Börsen-Zeitung vom 12.07.2018, Nr. 131, S. 9


ISSN: 0343-7728

Dokumentnummer: 2018131056

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_45e9e48ece5c91c3d353f5a28068f2de4587fd67

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH